



FRAKTION
DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

ALS 12.07.12

Fax versch

OBERBÜRGERMEISTER
06. JULI 2012 /.....Nr.....

1	Zur Kts.	3	Zur Stellungnahme
2	X z.w.V.	4	Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5	Antwort zur Unter- schrift vorlegen

er/ 6. Juli 2012
Thiel/Höfkes

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Aufklärung der Vorgänge um das Bauvorhaben 'Jugendbegegnungsstätte St. Paul' auf dem Grundstück der Spaeth-Villa, Dutzendteichstraße 24

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bezugnehmend auf die aktuelle Entwicklung in der Dutzendteichstraße 24 stellen wir zur Behandlung im Stadtplanungsausschuss am 12.07.2012 folgende

dringliche Anfrage:

Die Bauverwaltung berichtet über den Verlauf der Verhandlungen mit der Erzdiözese Bamberg und welche Positionen und Haltungen sie aktuell einnimmt.

Aufklärung erwartet wird insbesondere zu den Fragen:

1. Wird von dem Im Zuge der Befragung vom rechtsgültigen Bauleitplan, (die Kavalliershäuser liegen außerhalb der Baulinien) erteilten Vorbescheid nun Abstand genommen?
2. Liegen bereits Ergebnisse oder Zwischenergebnisse zu den vorgeschlagenen Alternativstandorten (siehe Antrag der CSU-Fraktion vom 20.04.2012, bislang unbehandelt) vor?
3. Welche Vorgaben werden dem Architektenwettbewerb den die Bauherrin ausloben will, zugrunde gelegt werden? Was sind die Vorstellungen der Bauverwaltung dazu?

Begründung:

Die vorgeschlagene Bebauung mit zwei Kavalliershäusern (was bereits eine verharmlosende Wortkosmetik ist, denn es handelt sich nicht um, wie suggeriert, niedrige Nebengebäude, sondern um zwei massive mehrgeschossige Blöcke) verstellt die Sicht auf die Hauptfassade des ansonsten bereits dreiseitig von Anbauten umfassten Gebäudes.

Es wird als allgemein bekannt vorausgesetzt, dass es sich bei der Späth-Villa um ein hervorragendes Zeugnis gründerzeitlicher Villenarchitektur handelt, dass in Nürnberg in dieser Form alleinstehend ist. Auf die fachlichen Stellungnahmen des Baukunstbeirates, der Stadtheimspflegarin, der Altstadtfreunde e.V., Geschichte für Alle e.V., wird verwiesen. Die Bedenken der Wohnbevölkerung an Dutzendteich- und Gleimstraße sind aus der Presseberichterstattung bekannt.

Begründung der Dringlichkeit:

Dieses Vorhaben, das die Bauverwaltung unter Umgehung des zuständigen Ausschusses mit Vorbescheid bereits genehmigt hatte, hat in Fragen der Stadtbild- und Landschaftspflege und des Denkmalschutzes interessierten Kreisen, der Fachöffentlichkeit und der in der Nachbarschaft betroffenen Bevölkerung erhebliche Irritationen ausgelöst.

Zwischenzeitlich fanden deswegen Gespräche zwischen der Bauherrin, der Erzdiozese Bamberg, die von ihren bisherigen Plänen offenbar abrückt und der Stadtverwaltung statt. Bemerkenswerterweise wird zu diesen Entwicklungen zwar ansatzweise im Rahmen der mobilen Bürgerversammlung informiert, diese Fragen aber nicht im Stadtplanungsausschuss behandelt. (Unser Antrag vom 20.04., etwa steht nicht auf der Tagesordnung.) Es besteht insoweit dringender Aufklärungsbedarf.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender

BAUREFERAT		
06. JULI 2012		
1	Zur	3. Zur Stellungnahme
	Kb.	4. Antwort zur Unterschrift vorlesen
2		5. Termin
	z.w.V.	